

Alles, was wir lieben

Die Serie der im Mai 2015 als „LoveProject“ („Alles, was wir lieben“) neu ins Leben gerufenen Kulturreihe am MTG konnte so konsequent wie erfolgreich fortgesetzt werden.

Deshalb gab es schon am 20. Oktober in unserer Mensa ein Sprechtheater mit Gesang und Musik „Der Jazzdirigent“, präsentiert vom FAKstheater Augsburg: Karla Andrä erzählt darin als Nichte vom Leben ihres Onkels, der so gerne Jazzdirigent in Amerika geworden wäre, stattdessen aber in einem Gestapo-Gefängnis landete: Sie erzählt vom Widerstand gegen die Nazis und vom Jazz als subversiver Musik. Schüler und Eltern kamen zahlreich an diesem Abend.

Besonders die Jugend aber rockte die alte Turnhalle beim zweiten „LoveProject“ in diesem Schuljahr, einem öffentlichen Poetry Slam am 1. Februar. Ein hartes Dichter-Battle führten unsere hauseigenen Poeten (Luisa Sako, Lucas Schaike und Tra Mi Ta, alle Q11) gegen die vom Publikum gelosten Gäste, darunter erfahrene Slammer. In einem sehr knappen Applaus-Messen ging schließlich Lucas Schaike als Sieger hervor.

Unsere Schüler Adem Yeter und Sabrina Dörner führten als geschickt eingespieltes, locker-flockiges Moderatorenteam so professionell wie humorvoll durch den Abend. Prominentester Zuhörer war kein

geringerer als der Master der Slam-Szene Horst Thieme, der unseren MTG-Poetry-Slam schon im Internet sehr vielversprechend angekündigt hatte.

Gertrud Hornung

